



Mitglied im Bezirksausschuss 12
Schwabing-Freimann, München

An den
Bezirksausschuss 12 Schwabing-Freimann
z.H. des Vorsitzenden Herrn Patric Wolf
BA-Geschäftsstelle Mitte,
Direktorium Landeshauptstadt München
Tal 13
80331 München

München, den 20.12.2020

Sitzung des BA-12 am 19.01.2021

Antrag: *Alternative zum Induktivladen - Ladekabel*

Der Bezirksausschuss 12 Schwabing-Freimann möge beschließen, die Landeshauptstadt München zu bitten, Ladesäulen mit ausziehbaren Ladekabel für E-Roller und E-Fahrräder zu installieren.

Begründung:

Bei Fahrzeugen muss man zwischen ein- und zweispurigen Fahrzeugen unterscheiden (Sonderfälle hier nicht betrachtet).

Bei einspurigen Fahrzeugen (Roller, Fahrräder) verfügt man nicht, wie bei den zweispurigen Fahrzeugen (PKW, Buss) über die ausreichende Fläche zwischen den Spuren, um die Induktivladeflächen zu installieren.



Die Lösungen der Hersteller für einspurige Fahrzeuge mit Elektroantrieb sehen dafür ein anderes Konzept vor, sie laden das Fahrzeug daher von der Seite.

<https://www.electrive.net/2017/05/31/daymak-ec1-se-e-bike-mit-induktiver-ladetechnik-video/>

Diese Variante ist sehr teuer und von einer Durchgängigkeit über alle Fahrzeuge kann man auch nicht sprechen. Ferner müsste jeder Nutzer die Induktivladeflächen an sein Fahrzeug montieren.

Wenn man an einen Staubsauger denkt, bei dem kann man das Kabel ausziehen und wenn man es nicht mehr braucht, drückt man auf einen Knopf und das Kabel rollt sich eigenständig auf (millionenfach im Einsatz).

Die Lösung wären Ladesäulen, um die man 10 bis 15 E-Roller bzw. E-Fahrräder stellen kann und für jedes Fahrzeug ein ausziehbares Kabel zum Aufladen der Akkus zu Verfügung steht.

Hans-Peter Sertl

Initiative

hans-peter.sertl@afdbayern.de